

www.spd-stadtratsfraktion-amberg.de
Email: spd-stadtratsfraktion-amberg@t-online.de
SPD-Stadtratsfraktion, Seminargasse 10, 92224 Amberg

Herrn
Oberbürgermeister
Stadt Amberg
Michael Cerny
Marktplatz 11

Amberg, 05.04.21

92224 Amberg

Amberger Stadtgrün und Stadtbäume Baumpatenschaften für die Amberger Stadtbäume

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

unser sog. „Team Grün“ aus dem Baureferat leistet seit Jahren vorbildliche, wertvolle Arbeit hinsichtlich des Umwelt- und Klimaschutzes in unserer Stadt. Da dieses Thema für die SPD Fraktion eine enorme Bedeutung hat und um sich für die Zukunft in dieser Hinsicht noch besser aufstellen zu können, möchten wir folgende Fragen gerne diskutieren.

- gibt es ein umfassendes Konzept zur Pflege des Amberger Stadtgrüns und des Baumbestandes v. a. hinsichtlich der ökologischen Vielfalt (Stichwort insektenfreundlich) und des zu erwartenden Klimawandels (Substratwahl, Pflanzenauswahl, Pflegeaufwand und Kosten, Schattenspende, Kühlungseffekte, Wasserhaushalt)
- gibt es verbindliche Bestrebungen die Flächen des Stadtgrüns zu vergrößern (Stichwort Entsiegelung), die Anzahl der Stadtbäume zu erhöhen? Im Zuge dessen möchten wir gerne nochmal an einen Antrag der SPD Fraktion erinnern, der darauf abzielte, in der sog. „oberen Stadt“ – Malteserplatz – mehr Grün zu schaffen.
- gibt es bislang die Möglichkeit sogenannte Baumpatenschaften einzugehen?

Abhängig von der Beantwortung obiger Anfrage stellt die SPD Fraktion folgenden Antrag:

1. Die Erstellung eines umfassenden Konzepts für die Amberger Grünflächen und Stadtbäume, v. a. hinsichtlich oben genannter Kriterien. Hierbei kann und soll auf bereits bestehende Konzepte anderer Kommunen zurückgegriffen werden. Die Veröffentlichung soll mit geeigneten Marketingkonzepten erfolgen.
2. Die Einführung von Baumpatenschaften für die Amberger Stadtbäume

Begründung:

Die Bedeutung von Grünflächen und v. a. Stadtbäumen für das Stadtklima (Beschattung, Luftqualität), die ökologische Vielfalt sowie den Wasserhaushalt (Versickern des Regenwassers anstatt Abfluss über den Kanal) ist hinlänglich bekannt. Im Zuge des Klimawandels wird deren Bedeutung in den nächsten Jahren noch zunehmen.

Erläuterung Baumpatenschaften:

So ein Stadtbaum hat kein leichtes Leben. Schadstoffe setzen ihn unter Druck. In den zunehmenden trockenen Sommern drohen sie auszutrocknen. Deshalb müssen Maßnahmen ergriffen werden, die den bestehenden Baumbestand sichern.

Einige Bürgerinnen und Bürger haben in den vergangenen Jahren bereits Verantwortung übernommen und Bäume bewässert. Andere sind sicher bereit sich hier zu engagieren. Wir wollen dieses bürgerliche Engagement auf eine offizielle Stufe stellen und schlagen deshalb die Einführung von Baumpatenschaften vor.

Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Schulklassen, Kitas, Betriebe und Hausgemeinschaften können die Patenschaft für einen Baum übernehmen.

Baumpaten*innen suchen sich einen Baum aus und melden den Standort an die Stadtverwaltung. Diese überprüft, ob eine Baumpatenschaft möglich ist. Paten*innen erhalten eine Urkunde und ein Merkblatt über die richtige Baumpflege.

Baumpate*innen kümmern sich um den Baum, befreien sein Umfeld von Unrat und Unkraut. Bei Trockenheit bewässern sie ihren Baum. Schäden an den Bäumen können an die Stadtverwaltung gemeldet werden. Für den Pflegeschnitt und für die Verkehrssicherheit bleibt die Stadt Amberg verantwortlich.

Der finanzielle Aufwand der Stadt Amberg bei der Umsetzung dieser Aktion dürfe bei maximal 20 Euro je Patenschaft liegen (Führung einer Liste der Baumpaten, Ausstellen und Übersenden der Urkunde und des Merkblatts).

Wir bitten um Kenntnisnahme und um zeitnahe Bearbeitung. Es wäre schön, wenn dieser Antrag evtl. schon im nächsten Umwelt-Ausschuss vorbesprochen werden könnte.

Herzlichen Dank für Ihre Mühe.

Mit freundlichen Grüßen



Birgit Fruth
Vorsitzende der SPD Stadtratsfraktion